

Retten.

Was schmiedest du, Schmied? — Wir schmieden Ketten, Ketten! ... Was plügend du, Bauer? — Das Feld soll Früchte tragen. ... Was schreibst Dichter du? — In Blutbuchstaben ...

Diese erschütternden Worte schrieb in der schweren Notzeit im Jahre 1866 der Dichter Friedrich Rückert ...

Unter der Wucht der überhöhten Kettenlieder ist der ... in die Knie gesunken. Die Hände geistert, das Haupt gesinkt. ...

Das „unbeteiligte“ Amerika.

Trotz aller trüben Erfahrungen gibt es bei uns noch immer unbedenkliche Ideologen, die an die sogenannte „Bernauffahrt“ ...

menschlichen Amerika so gut wie alles erhoffen und selbst heute noch immer erhoffen. Wie aber ist die Stimmung drüben in Wahrheit? ...

„Wie stellt sich die öffentliche Meinung Amerikas in Wirklichkeit zu der Ruhrfrage? ...

Württemberg.

Stuttgart, 14. Juni. (Raubmord.) Durch beerenreife Ähren wurde in einem Waldstück bei Oberkorn, Stadtgemeinde Lorch, gestern vormittag der Leichnam eines Mannes aufgefunden. ...

Stuttgart, 15. Juni. (12. Verbandstag des Schlossermeisterverbandes.) Der 12. aus dem ganzen Land zahlreich besuchte Verbandstag des Schlossermeisterverbandes für Württemberg ...

wurde in dem Wiederhallaal abgehalten. Nach einer am Abend abgehaltenen Gesamtvorstandssitzung und einer kleineren Begrüßungsfeier durch die Janung Kottweil, wurde die Tagung selbst durch den Verbandsvorsitzenden, Obermeister Köhler-Stuttgart, eröffnet. ...

Kottweil, 15. Juni. (Fluchtversuch.) Der wegen Diebstahl im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis in Untersuchungshaft befindliche Dachdecker Fischer machte einen Fluchtversuch. ...

Schramberg, 15. Juni. (Schädliche Belohnung.) Ein Schweinehändler aus der Schiltlager Gegend verlor zwei Schweine auf dem Wege von Schiltzell nach Schiltach. ...

Kirchheim a. N., 15. Juni. (Abtreibung.) Eine vor 7 Wochen verstorbene Frau wurde letzte Woche wieder ausgegraben und gerichtsarztlich sezirt. ...

Ulm, 14. Juni. (Verhaftung mit Hindernissen.) Die Jagd auf eine Diebin verurteilte auf dem Rinderplatz einen größeren Menschenauflauf. ...

Ulm, 15. Juni. (In einer Schafherde nach Hamburg.) Eine Frankfurter Zeitung berichtet über einen Schäfer, der mit seiner aus 26 Tieren bestehenden Schafherde, die große Strecke von Ulm nach Hamburg hinter sich bringen will. ...

Nach Waterloo

Eine Begebenheitsgeschichte aus dem Taunus von Fritz Rigel.

Mit alternden Händen hatte Konrad das Tor geöffnet und stand jetzt dem nächstlichen Besucher gegenüber. Bei dem Schein der kleinen Handlaterne erkannte er ihn sofort. ...

Den tödlichen Schreden gewährend, den sein Antlitz auf Konrad ausübte, nickte der Besucher langsam mit dem Kopfe und sagte:

„Ich bin's werlich, Konrad, der zu dir kommt, zu sei'm beste' Freund, um dem sei' Herz auszusprechen! ...

„Heinrich! Du bist's werlich?“ stammelte Konrad. „Du kommst zu mir, Heinrich? ...

Der Heimgekehrte hatte wohl einen herzlicheren Empfang seitens des einstigen Freundes erwartet, doch schied er dessen Gebahren dem Schrecken darüber zu, einen längst Totgeglaubten plötzlich lebend vor sich zu sehen. ...

Als Heinrich das junge Weib erblickte, preschte er in jähem Schreck beide Hände auf die Brust, als bereit ihm das

töglige Erkennen der Wahrheit einen körperlichen Schmerz. Mit ihrem Ausdruck schweigten seine Blide von Anne Margret nach dem ehemaligen Freunde und stöhnend drach es von seinen Lippen:

„Also du bist's Konrad, der mir mei' Alles genummte hat?“ Des häß' ich wisse' könne!“

Denn taumelte der starke Mann an die Wand, barg das Gesicht mit beiden Händen und weinte herzerdrückend. Die Erkenntnis, daß der Freund, bei welchem er sein übervolles Herz ausschütten wollte, derjenige war, welchem er heute mittag in seinem rasenden Seelenschmerz tausendmal gestuchet hatte, wirkte wohlhabst vernichtend auf ihn.

Still war es in dem traulichen, nur von dem Licht der Zinnlampe mott erhellenen Raum. Erschüttert sahen die Ehegatten, sah die greise Mutter auf den Unglücklichen, dessen Gestalt zuweilen in wildem Schluchzen aufzuckte, das von dem ungeheuren Schmerz, der sein Innerstes durchtodete, Kunde gab. ...

„Heinrich, lieber Heinrich, komm' doch zu dir! Wenn noch alles mit mehr so is' wie früher, du lebst doch noch un' bist doch behaamt!“

Das war die alte liebe Stimme, die ihm während den langen Jahren seines Exils in seinen Träumen tröstend zugeflogen hatte; die Hand, welche auf seiner Schulter

lag, war dieselbe, an die er einst vor dem Altar das bindende Reißlein gesteckt hatte. Mit einem Aufschrei, der wie unterdrückter Jubel klang, wandte sich der Heimgekehrte nach der Tröstlerin, umschlang ihre widerstrebende Gestalt mit den Armen und schluchzte:

„Anne Margret, ich hab' dich wieder! Ich hab' dich wieder! Gell, es is' nit wahr, daß du mich vergesse' host, daß du mit eme' annere' verheirat' bist? ...

Das junge Weib saß an sich pressend, blickte er wie drohend im Kreise umher. Als er in Konrads Antlitz einen Ausdruck gewahrte, der tödliches Erschrecken mit tiefstem Mitleid einte, da schlug der jäh entstammte Paroxysmus wieder in die tiefste Bekümmernis um und auf die Knie sinkend, schluchzte er wieder:

„Kann's dann sein? Kann's dann sein? Gib's dann en' Herrgott do drume?“

Als dann Konrad zu ihm herantrat und ihn aufzurichten suchte, da fuhr der Kniende jäh empor und den Arm des Freundes zurückstößend, schrie er mit verzerrtem Gesicht:

„Loß mich, du! Rühr' mich nit an! Zwische' uns zwaa is' es aus! Von allem, was ich dorchgemacht hab', is' des des Schlimmste, was du mir angezon, host! ...

„Heinrich, um Gottes willen“, flehte Margret, „so konnst du gege' den Konrad rede', der alles for mich un' dei' Vlesche' getan hat. ...

Die sanfte Stimme des geistesigen Weibes brachte den furchtbar Erregten gleich wieder zur Besinnung. Mit einem unendlich weiden Ausdruck richtete er die Augen auf die Sprechende und stammelte unter Tränen:

(Fortsetzung folgt.)



Biberach, 11. Juni. (Schöne Sondersteigerung.) Bei der Aukt. von 1000 Stück... (Text continues with details of the auction and market prices for various goods like butter and flour.)

Zeitungs, 11. Juni. (Schlechte u. Co.) Der 29 Jahre alte Sägermeister... (Text discusses a legal case involving a newspaper publisher and a printer.)

Reizung, 15. Juni. (Familien drama.) Die Ehefrau des... (Text tells a story about a family drama involving a husband and wife.)

Der Fleischpreis.

Die Schwab. Tagwacht schreibt: Mit berechtigter Ermüdung verfolgt die... (Text provides a detailed analysis of meat prices, discussing factors like supply and demand, and the impact of various events on the market.)

— härter als die Steigerung des Dollars. Und jetzt man den Stand der Reichs... (Text discusses the economic situation, focusing on the value of the Reichsmark and its fluctuations.)

Bermischtes.

Wenn Kemer fehlen. In Frankfurt a. M. haben Unbekannte... (Text reports on a case where someone was found without their keys.)

Der Badestuhl. Bei der Familie... (Text tells a humorous story about a bathhouse and a customer's experience.)

Ein Bild der Gegenwart. Die drei Töchter des berühmten... (Text discusses a painting or a scene that represents the current state of society.)

Wie es gemacht wird. Interessant ist ein Geschäftsabschluss... (Text explains the process of a business deal or a specific industry practice.)

Volgadenische Kinder in Deutschland. Vor kurzem sind... (Text reports on the presence of children from the Volga region in Germany.)

selben untergebracht worden. In Mühl sind von 6000 Flüchtlingen... (Text discusses the housing and care of refugees.)

Frankreich erstickt im Wein. Das 'Journal de Commerce'... (Text reports on the wine industry in France and its economic challenges.)

100 Millionen Mark für einen deutschen Bildhauer. Das Preisrichterkollegium... (Text announces a large commission for a German sculptor.)

Wochenblauderei. Schäm dich, Junni, Mond der Rosen!... (Text contains a collection of satirical poems or short stories.)

Damenhüte — Jumper
steht letzte Neuheiten in Formen und Farben.
Empressen u. Unarbelten jeder Art Damen-Hüte.
Friedrich Dann, Pforzheim, Telefon Nr. 2764.

Salamander-Stiefel
in Rahmen-Ware für Damen, Herren, in Kinderstiefeln...
Hand-Schuhe Sandalen, Reise-Schuhe, Lässig- und weiß Leinen-Artikel, Pantoffeln, Filzschuhen-Stiefel.
empfehlen in reicher Auswahl
Hermann Lutz, Wildbad.

Che
Sie Ihre Häuser mit einem Getränk füllen, machen Sie einen Versuch mit den Spezialitäten der Firma Robert Ruf, Ettlingen.
Gefertigt werden: Russ Heidelbeeren mit Zutat in Paketen zu 50 und 100 Liter. Russ Rosk...
Robert Ruf, Heidelbeer-Verein, Ettlingen.

BREMEN
AMERIKA
OSTASIEN-AUSTRALIEN
Regelmäßiger Personen- und Frachtkverkehr mit eigenen Dampfern, Ankerkanal vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
NÖRDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
in Bremen: Theodor Weis, Hauptstraße; in Stuttgart: Passagebureau Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen
aller Art kaufen Sie am billigsten bei
Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon 18.
Niederlage: Karl Kaiser, Engländerstraße.

Kammerjäger Niediet
ist gegenwärtig hier und in der Umgegend und vertilgt radikal unter 1 jähriger schriftlicher Garantie Natten, Mäuse, Wanzen, Schwaben, Küchenschäfer aller Art, sowie Wotzen, Ameisen usw.
Lieferung als Spezialität:
Steinholz-Fussböden.

„Fix“ Fussboden-Werke, Ludwigsburg, Telefon 209
liefern als Spezialität:
Steinholz-Fussböden.
Fugenlose Fussböden als Ersatz für Linoleum. Estriche für Linoleum und Parkett. Spezial-Fabrik Stampf-Fussböden. Erneuerung von ausgetretenen Holz-, Stein- und Plattenböden sowie Treppen.

Trotzdem die Preise steigen,
bietet Ihnen ganz bestimmt bei mir ein Einkauf große Vorteile, denn die enorm hohen Ladenmieten kommen bei mir in Wegfall, daher die billigen Preise. Nur solange Vorrat. Offertiere

Herren- und Burischen-Anzüge, Hosen u. Joppen, Windjacken, Gummimäntel,
nur gute Ware und billige Preise.
Verkaufslager Pforzheim, Tal 2, 1. Stod.
Rein Laden! Nur Tal 2, 1. Stod. Rein Laden!
Bitte genau auf Adresse achten.